

LÄGELISNACHT

Nach Absprache mit dem Gemeinderat und dem Schulrat hat der Verkehrsverein Flawil beschlossen, dieses Jahr wegen des Coronavirus auf die Durchführung des Lägelisnacht-Umzugs zu verzichten. In den Schulen werden trotzdem Räben ausgehöhlt.

» SEITE 5

WAHLVORSCHLÄGE

Am kommenden Sonntag finden die Wahlen für sämtliche Schul- und Gemeindebehörden statt. Für die Geschäftsprüfungskommission gibt es zu wenige Kandidaturen. Ein zweiter Wahlgang wird nötig. Dieser Wahlgang findet am Sonntag, 29. November 2020, statt. Die Frist für die Einreichung von Wahlvorschlägen endet am Montag, 5. Oktober 2020, um 12.00 Uhr.

» SEITE 13

SCHULBESUCHSTAGE

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation fallen dieses Jahr die Schulbesuchstage aus. Den Erziehungsberechtigten steht nach Voranmeldung und in Absprache mit der Lehrperson grundsätzlich die Möglichkeit für einen Schulbesuch offen.

» SEITE 13

Empfehlung des Bundesrats:

«Die Hände regelmässig mit Seife waschen und Abstand halten bieten den besten Schutz vor einer Ansteckung. Befolgen Sie daher weiterhin die Hygiene- und Verhaltensregeln. Denn das Coronavirus soll sich nicht wieder stärker verbreiten.»

Ostschweizer Therapiezentrum in Flawil geplant



Der Spitalstandort Flawil soll zum Ostschweizer Therapiezentrum weiterentwickelt werden.

FLAWIL Das Schweizer Familienunternehmen Solviva AG möchte in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital St.Gallen den Spitalstandort Flawil zum Ostschweizer Therapiezentrum weiterentwickeln. Dabei prüft das Schweizer Paraplegiker-Zentrum, ob ein ambulanter Standort für die spezielle Betreuung von Querschnittgelähmten in Flawil aufgebaut werden könnte. Die Gemeinde Flawil und die Regierung des Kantons St.Gallen unterstützen das Vorhaben. Die Beteiligten haben der Unterzeichnung einer entsprechenden Absichtserklärung zugestimmt.

Die Regierung des Kantons St.Gallen möchte die akutstationäre Versorgung auf die vier Standorte St.Gallen, Grabs, Uznach und Wil konzentrieren. Der Spitalstandort Flawil soll in ein ambulantes Gesundheits- und Notfallzentrum (GNZ) mit einem auf den regionalen Bedarf abgestimmten Angebot umgewandelt werden. Der Kantonsrat hat die Vorlage in erster Lesung in der Septembersession beraten und der Umwandlung zugestimmt.

In Ergänzung zur gesundheitlichen Grundversorgung der Bevölkerung bietet sich nun die Weiterentwicklung zu einem Ostschweizer The-

rapiezentrum an. So wäre der Verkauf der Spitalgesellschaft an die Solviva AG möglich. Die Solviva AG plant, baut und betreibt in der Schweiz mehrere Gesundheits-, Pflege- und Wohnzentren für Menschen in verschiedenen Lebenssituationen und ist auch als Partner zur Weiterentwicklung des Standortes Wattwil vorgesehen.

Vorabklärungen haben ergeben, dass sich Flawil für einen dritten ambulanten Aussenstandort des Paraplegiker-Zentrums eignen könnte.

Ambulanter Standort in der Ostschweiz schliesst Angebotslücke

Die Schweizer Paraplegiker-Stiftung verfolgt das strategische Ziel, den querschnittgelähmten Personen eine wohnortnahe und bedarfsgerechte ambulante Versorgung anzubieten. Diesbezüglich herrscht in der Ostschweiz Brachland. Ein ambulantes Behandlungszentrum im Kanton St.Gallen wäre daher wünschenswert.

Erste grobe Vorabklärungen haben ergeben, dass sich Flawil für einen dritten ambulanten Aussenstandort des Paraplegiker-Zentrums eignen könnte. Hier würden Fachleute querschnittge-

Folgetext von Seite 1

lähmte Personen ambulant behandeln. Zudem würde das Paraplegiker-Zentrum diagnostische, medizinische und therapeutische Leistungen anbieten. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum betreibt bereits in Bellinzona und Lausanne ambulante Aussenstandorte.

Zusammen könnten Solviva und das Paraplegiker-Zentrum zudem kurze stationäre (bis rund vierwöchige) Aufenthalte für Querschnittgelähmte, zu beatmende Personen und weitere Personengruppen anbieten. Dies für Patientinnen und Patienten, die vorübergehend oder periodisch therapeutische Behandlung benötigen oder deren Betreuungsumfeld beziehungsweise deren Angehörige entlastet werden müssen.

Mit dem Angebot des Paraplegiker-Zentrums könnte die Schweizer Paraplegiker-Stiftung in der Ostschweiz eine Angebotslücke zugunsten der Betroffenen und ihrer Angehörigen schliessen. Mit dem Angebot «ParaHelp» beispielsweise unterstützt die Stiftung querschnittgelähmte Personen, die neue Lebenssituation zu bewältigen gemäss der Philosophie «lebenslang». Zusammen mit den Betroffenen, ihren Angehörigen und Fachkräften entwickeln die Fachpersonen der Stiftung individuelle Lösungen für die Herausforderungen des Alltags. Sie helfen mit, lähmungsbedingte Komplikationen zu vermeiden, die Wohnsituation zu optimieren, möglichst wieder in den Arbeitsalltag einsteigen zu können und eine grösstmögliche Selbständigkeit zu erlangen.

Kantonsspital St.Gallen hilft beim Aufbau mit Wird das Zentrum Solviva-Flawil realisiert, ist das Kantonsspital St.Gallen gegen eine kostendeckende Entschädigung des Kantons bereit, in einer Mietlösung ein akutstationäres Angebot im Bereich Palliative Care und Schmerztherapie im Umfang von 15 Betten während fünf Jahren weiterzubetreiben. Damit ist in der Anfangs- und Aufbauphase des Zentrums Solviva-Flawil eine

Grundaustattung gewährleistet. Abhängig von der Konzeption des Gesundheits- und Notfallzentrums Flawil, dem daraus folgenden Bedarf an ambulanten Leistungen und einer allfälligen, von niedergelassenen Leistungserbringern nicht gedeckten Angebotslücke erklärt sich das Kantonsspital St.Gallen zudem bereit, subsidiär ein angepasstes Angebot von ambulanten Leistungen in Flawil weiterzuführen.

Gemeinde und Kanton unterstützen das Vorhaben

Die Regierung des Kantons St.Gallen, die Solviva AG und die Gemeinde Flawil sind zum Schluss gekommen, dass diese Weiterentwicklung eine zukunftsfähige Lösung für den Standort Flawil darstellt – nicht nur medizinisch, sondern auch aus wirtschaftlichen Überlegungen: Hochqualifizierte Arbeitskräfte würden in Flawil Arbeitsplätze vorfinden und auch das lokale Gewerbe würde vom Therapiezentrum in Flawil profitieren.

Die beteiligten Akteure werden die Arbeiten nun weiter vertiefen. Bis Ende 2020 werden sie die verschiedenen Leistungsangebote im Detail konzipieren. Das Schweizer Paraplegiker-Zentrum wird vorerst eine eingehende Prüfung vornehmen und das Angebot mit den Spitalstandorten Flawil und Wattwil koordinieren. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels gilt es abzuklären, welche Kompetenzen wo und wie eingesetzt werden können. Es dürfen keine Doppelspurigkeiten entstehen. Ein weiterer ambulanter Aussenstandort der Schweizer Paraplegiker-Gruppe muss die Vorgaben der Nachhaltigkeit, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit erfüllen.

Bereits im Oktober soll in einem von der Gemeinde Flawil und der Solviva AG organisierten Workshop mit den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten sowie dem Kantonsspital St.Gallen der Kick-off für die Ausgestaltung des Gesundheits- und Notfallzentrums erfolgen.

Licht im Dunkel

Liebe Flawilerinnen und Flawiler

Seit mehr als zwei Jahren kämpft der Gemeinderat Flawil mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln gegen eine Schliessung des Spitals Flawil und damit gegen den Verlust von rund 250 Arbeitsplätzen. Im Gegensatz zu anderen Spitalstandorten bot Flawil aber von Anfang an Hand für allfällige neue medizinische Angebote, Dienstleistungen und Kompetenzen. Diese Haltung könnte nun belohnt werden. Auf Vorschlag des Gemeinderats soll in Zusammenarbeit mit der Solviva AG ein Gesundheits-, Notfall- und Therapiezentrum realisiert werden. Den Stern des Projekts bildet die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Nach Bellinzona und Lausanne soll in Flawil ein dritter Aussenstandort für die ganze Ostschweiz aufgebaut werden. Der Gemeinderat ist über diese Entwicklung erfreut. Der Rat steht hinter dem zukunftsweisenden Projekt und wird in den kommenden Monaten alles daran setzen, damit die Pläne Wirklichkeit werden.



Elmar Metzger,
Gemeindepäsident

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST FLAWIL/DEGERSHEIM/UZWIL

Allgemein **0900 144 914**
(CHF 1.95/Minute ab Festnetz)
Kinder **0900 144 100**
(CHF 2.90/Minute ab Festnetz)

Impressum

Informationsblatt der Gemeinden Flawil und Degersheim

Gedruckt auf Profutura 70 g/m²,
100 % Recycling-Papier, blauer Engel

Herausgeberinnen:

Gemeinde Flawil, www.flawil.ch
Gemeinde Degersheim, www.degersheim.ch

Auflage: 7100 Ex.

Verlag und Inserate: Cavelti AG, Gossau

Erscheinen: Das FLADE erscheint wöchentlich.

Nächste Ausgabe am 2. Oktober 2020

Inserate- und Redaktionsschluss:

Donnerstag, 24. September 2020

Beiträge und Inserate direkt an:

flawil@cavelti.ch, degersheim@cavelti.ch

Todesanzeigen:

Inserateschluss Dienstag, 29. September 2020

Wechsel in der Co-Schulleitung des Oberstufenzentrums

FLAWIL Reto Lehmann ist seit 1. Dezember 1997 als Sportlehrer und seit 1. Oktober 2000 ergänzend als Co-Schulleiter des Oberstufenzentrums, aktuell neben Gregor Hüppi, tätig. Nun hat er seine Anstellung per Ende des laufenden Semesters gekündigt. Er wird ab 1. Februar 2021 als Schulleiter an der Oberstufe in Arbon tätig sein.

Bereits vor den Sommerferien hat der Schulrat die Kündigung von Reto Lehmann als Co-Schulleiter und Sportlehrer des Oberstufenzentrums per Ende Januar 2021 mit Bedauern zur Kenntnis genommen. Er dankt ihm herzlich für das grosse Engagement, welches er während gut 20 Jahren für die Schule Flawil geleistet hat.

Gleichzeitig ist der Schulrat glücklich, über die Nachfolgelösung informieren zu dürfen. Manuel Halter wird, wenn sich sein Unterrichtspensum bis dann anpassen lässt, ab 1. Februar 2021 in einem 20-Prozent-Pensum die Co-Schulleitung

neben Gregor Hüppi übernehmen. Mit seiner grossen Erfahrung sowohl als Oberstufenlehrer – er arbeitet seit 2004 an der Oberstufe in Flawil – als auch als Praktikumsleiter der Pädagogischen Hochschule St.Gallen bringt er ideale Voraussetzungen für die Aufgabe als Schulleiter mit. Die Schulleiterausbildung wird er im kommenden September in Angriff nehmen. Manuel Halter wohnt mit seiner vierköpfigen Familie in Wittenbach und kennt die Schule darum auch aus der Perspektive als Vater. Der Schulrat Flawil ist überzeugt, mit Manuel Halter die richtige Person für die Co-Schulleitung im Oberstufenzentrum gefunden zu haben, und wünscht ihm für diese Aufgabe nur das Beste.



Manuel Halter